

Zeitplan der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004
Bestandserfassung
- 12/2006
Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009
1. Bewirtschaftungsplan incl. Maßnahmenprogramm
- bis 12/2015
Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“

Zeitplan für die Revitalisierung der Erpe/ Neuenhagener Fließ

- 03/2011
Abschluss der konzeptionellen Maßnahmenplanung im Gewässerentwicklungskonzept
- ab 2011
Beginn der Maßnahmenumsetzung im Plangebiet
- Zielstellung „guter ökologischer Zustand“ bis 2015



Programm

- 18:00 Begrüßung und Einführung**
- 18:15 Natürlich gute Gewässer!**
Hintergründe und Ziele des Projektes
- Norbert Herr, Landesamt für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg
Matthias Rehfeld-Klein, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin
- 18:45 Gut strukturiert?**
Zustand und Handlungsbedarf
- Susanne Seuter, umweltbüro essen (ube)
- 19:15 Pause**
- 19:45 Abgeklärt**
Einflussfaktor Klärwerk Münchehofe
Antje Köhler, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin
N.N., Berliner Wasserbetriebe
- 20:30 Ausufernd?**
Ergebnisse der hydraulischen Berechnung
- Dr. Heiko Sieker, Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH (IPS)
- 21:00 LEBENsRaum**
Stand der Maßnahmenplanung
- Susanne Seuter, ube; Dr. Heiko Sieker, IPS
- 21:30 Ende der Veranstaltung**

Veranstalter



Wasser- und Bodenverband
"Stöbber-Erpe"



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz



Bezirksamt Trepow-Köpenick
von Berlin



U M W E L T

Warum handeln?

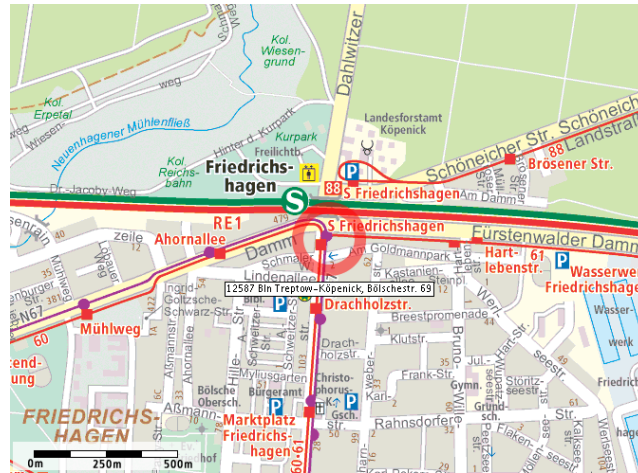
Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begradigungen der Flussläufe, Stauregulierungen, Bebauung der Aue oder Schadstoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasser-Rahmenrichtlinie das Ziel gesetzt bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern.

Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Das Neuenhagener Mühlenfließ entspringt nördlich von Wernichow und mündet in Berlin in die Müggelspree. Das Fließ - unterhalb von Hoppegarten auch als Erpe bekannt - verbindet Berlin und Brandenburg. Daher werden die Planungen in enger Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und dem federführenden Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg erarbeitet.

Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen im Neuenhagener Mühlenfließ/ in der Erpe zu planen und somit Zukunft zu gestalten. Das 2. Forum bietet informative Vorträge und Raum für Diskussionen.



Anfahrt: S-Bahnhof Friedrichshagen
Tram 60 / Tram 61 Haltestelle S-Friedrichshagen

Für weitere Informationen
und Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

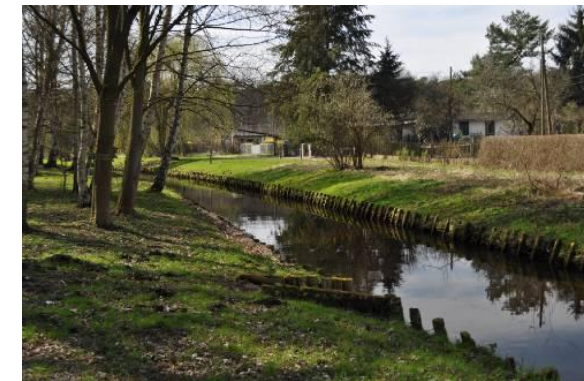
Landesamt für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz Brandenburg
Norbert Herrm
Telefon: 0355/4991 1380
norbert.herrm@lua.brandenburg.de

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin
Andrea Wolter
Telefon: 9025 2085
andrea.wolter@senguv.berlin.de

be  Berlin

Herausgeber
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz –
Öffentlichkeitsarbeit
Brückenstraße 6
10179 Berlin
www.berlin.de/senguv

2. Informationsforum Erpe /Neuenhagener Mühlenfließ



Ökologische Gewässerentwicklung

Dienstag, 30. November 2010
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Filmtheater Union
Bölschestr. 69
12587 Berlin


LAND
BRANDENBURG

Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz